

Protokoll der Mitgliederversammlung

der Deutschen Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit e.V. (DSSA)

vom 20. 11. 2009
18 Uhr-20 Uhr
Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2008

Das Protokoll der Versammlung vom 30.11. 2008 wurde ohne Ergänzungen angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Rückblick:

Im Zentrum der Aktivitäten standen:

- Der Newsletter als Brücke zu den Mitgliedern
- Die Fachtagungen in Ludwigshafen zu Ansätzen der Systemischen Sozialen Arbeit, in Bamberg zu Jugendhilfe und Schule und zu aufsuchenden Hilfen in Neubrandenburg sowie das Einwerben neuer Fachveranstaltungen für 2010
- Der Aufbau des Online-Journals Systemische Soziale Arbeit
- Die Diskussion zum Thema Zertifizierungen
- Die Entwicklung einer Befragung in Kooperation mit dem DBSH zur systemischen Sozialen Arbeit.

Die Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt noch nicht bestätigt. Es besteht ein guter Kontakt zur verantwortlichen Finanzbeamtin, so dass mit dem angestrebten Ergebnis gerechnet werden kann.

Auf Antrag des 1. Vorsitzenden wurde noch einmal darüber abgestimmt, dass, wie auf der MV 2008 beschlossen wurde, alle Vorgaben des Finanzamtes erfüllt werden sollen, um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erlangen. Der 1. Vorsitzende wird befugt, die Fassung des Satzungstextes entsprechend dieser Vorgaben festzulegen.

Abstimmung: einstimmig befürwortet.

Organisatorisches:

Die Kommunikation im Vorstand wurde aus Kostengründen über das Internet organisiert, da so Reisekosten und Spesen vermieden werden konnten. Frau Ploil würde sich gerne aufgrund von Überlastung aus der Vorstandstätigkeit zurückziehen. Wie angekündigt, möchte Frau Hopf zum Jahresende ihre Tätigkeit als Kassenwartin beenden. Beiden wurde für ihr Engagement herzlich gedankt.

Einschätzung zur Entwicklung der Systemischen Sozialen Arbeit:

Aus den Gesprächen und Erfahrungen des letzten Jahres ergab sich folgender Eindruck:

- Ein deutliches Interesse an der Zertifizierung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Systemischen Sozialen Arbeit (z.B. in Ludwigshafen).
- Ein gesteigertes Interesse an Systemischer Sozialer Arbeit (Fortbildungsakademie in Berlin).
- Der Begriff Systemische Soziale Arbeit ist konkurrierend umstritten (siehe Aktivitäten der Züricher Schule im Internet und anderswo).

Nach dem Bericht des Vorstandes wurden Fragen der Weiterentwicklung des Vereins angeregt diskutiert, z. B. der Umgang mit verschiedenen systemischen Ansätzen, Definitionsfragen sowie der Umgang mit Verbänden (DBSH). Deutliche Wünsche bestanden dahin gehend, dass die systemischen Perspektiven, die Position des Vereins und die Kommunikation dieser Position diskutiert werden sollten (siehe Mitgliederversammlung) und der Verein seine Aktivitäten intensivieren soll.

TOP 4 Bericht der Kassenwartin (stellvertretend berichtet Wilfried Hosemann)

Frau Hopf konnte aus dringenden beruflichen Gründen leider nicht anwesend sein. Der Bericht der Kassenwartin liegt dem Vorstand schriftlich vor und kann angefordert werden. Aus ihm geht hervor, dass der Vereins einen Bestand von ca. 3400 € hat. Aufgrund von offenen Rechnungen ist das verfügbare Vermögen mit ca. 1500 € anzusetzen. Der Verein wird voraussichtlich ab 2010 Gemeinnützigkeitsbescheinigungen ausstellen können.

Der Verein bittet eindringlich alle Mitglieder im Falle einer Kontoänderung den Kassenwart zu informieren, um Mehraufwand und Kosten zu verhindern.

Zum neuen Kassenwart ab 2010 wurde einstimmig Frau Monika Kühner gewählt. Frau Kühner nahm die Wahl an.

TOP 5 Zeitschrift der DSSA

Die DSSA beabsichtigt ab 2010 zweimal im Jahr ein Online-Journal zur systemisch ausgerichteten Sozialen Arbeit zu veröffentlichen.

Das Herausbergremium umfasst Wilfried Hosemann, Tobias Koselleck, Tilly Miller und Jan V. Wirth. Die Ausrichtung, das Konzept und die Struktur des Journals werden auf der Internetseite des Vereins präsentiert. Alle Vereinsangehörigen werden ausdrücklich und freundlichst um Beiträge gebeten.

Johannes Herwig-Lempp regt an, dass der Beirat des Journals möglichst zur Hälfte aus Praktikern bestehen soll. Er ist bereit, Praktikerinnen und Praktiker bei der Erstellung von Manuskripten für das Journal zu unterstützen. In den Statuten des Journals soll dieses Angebot von ihm und von anderen erfahrenen Vereinsmitgliedern veröffentlicht werden.

TOP 6 Tagungen, Werkstattgespräche, Vorträge

Folgende Vorschläge und Angebote für Tagungen für das Jahr 2010 wurden eingebracht:

- Johannes Herwig-Lempp (Merseburg) Fachtagung für Mitglieder
- Tilly Miller (Katholische Hochschule München)
- Torsten Wege (Hochschule Dortmund)

- Judith Schobert (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)
- Michaela Zapf (in Kooperation mit ISO Bamberg)
- Winfried Büschges-Abel/Wolfgang Krieger (Rhein-Main-Raum).

Die detaillierten Angaben zu den geplanten Veranstaltungen sollen im Newsletter veröffentlicht werden - die Mitglieder darüber hinaus noch einmal direkt.

Für alle Tagungen soll ein „Call for Papers“ –Verfahren zum Tragen kommen.

TOP 7 Zertifizierungen systemischer Sozialer Arbeit

Über Zielsetzungen und Effekte von Zertifizierungen für die Soziale Arbeit wurde angeregt und kontrovers diskutiert.

Als Grundgedanken für das Zertifizierungsverfahren des Vereins wurden genannt, dass die Bildungsmaßnahmen auf Soziale Arbeit bezogen sind, die Orientierung an Qualität fördern und systemische Konzepte zu Grunde liegen. Der Qualität dieser Bildungsmaßnahmen - zum Beispiel von Instituten - gilt das entscheidende Augenmerk des Vereins. Übereinstimmend wurde als Vereinsziel geäußert, dass der Verein im Jahr 2010 den Prozess zu einem Akkreditierungsverfahren abschließt. Winfried Büschges-Abel wird das Ergebnis seiner Untersuchung ins Netz stellen.

TOP 8 Jahresplanung 2010

Intern ist die Neubesetzung des Vorstandes und die Neustrukturierung der inhaltlichen (Journal/Newsletter) und organisatorischen Abläufe zu leisten.

Nach dem voraussichtlichen Ausscheiden von Frau Prof. Eleonore Ploil soll der bisherige Referent für Informationsdienste und Neue Medien Jan V. Wirth die Funktion als stellvertretender Vorstandsvorsitzender übernehmen.

Abstimmung: einstimmig befürwortet.

Um die Mitgliederwerbung zu verbessern, schlägt J. Herwig-Lempp vor, die Mitgliedsbeitrag für Studierende ab dem 01.01. 2010 auf 10 € abzusenken.

Abstimmung: einstimmig befürwortet.

Extern soll die Zusammenarbeit mit dem DBSH intensiviert und eine gemeinsame Befragung zur systemischen Sozialen Arbeit durchgeführt werden.

DSSA

Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit e.V.

Bundesallee 125 | 1 2 1 6 1 Berlin

www.dgssa.de

Insbesondere sollen die Aktivitäten auf die Ausrichtung einer eigenständigen großen *Jahrestagung im Jahr 2011* ausgerichtet werden.

TOP 9 Kooperationen

Mit folgenden Verbänden und Organisationen sollen die Kontakte intensiviert werden: DBSH, Fachbereichstag, ASYS in Wien, Akademie der Arbeiterwohlfahrt in Berlin.

Übereinstimmend wurde beschlossen, dass der Verein nach Möglichkeit Mitglied im DBSH werden soll.

TOP 10 Mitgliederversammlung 2010

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Anschluss an eine interne Fachtagung geplant. Auf dieser wird im Sinne einer Werkstatt jeder Teilnehmer auch einen Beitrag leisten. Die Veranstaltung soll möglichst zentral in Deutschland an einem Freitag und Samstag stattfinden. J. Herwig-Lempp hat den Vorschlag eingebracht und will ihn noch 2009 auf den Weg bringen. Der Vorstand und die Versammlung danken ihm dafür sehr herzlich.

TOP 11 Verschiedenes

J. Herwig-Lempp gibt folgenden Hinweis: Der Masterstudiengang Systemische Soziale Arbeit an der HS Merseburg hat auf

<http://www.sysoma.de/systemische-sozialarbeit/literaturhinweise/>

eine hochwertige Auswahl von Literaturempfehlungen veröffentlicht. Damit es aktuell und interessant bleibt: Bitte weitere Literaturempfehlungen zur Systemischen Sozialarbeit per E-Mail bei

info@systemische-sozialarbeit.de

einreichen.

Protokollant: Jan V. Wirth, Berlin, 22.11.2009



